



Stadtpfarre Steyr

Pfarrgemeinde aktuell

Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr

Nr. 4/2016 - 8. Dezember 2016



Gottes Entgegenkommen

Auf Weihnachten bereiten wir uns unterschiedlich vor, damit es ein gutes Fest wird. Dabei kommen einem selber die unterschiedlichsten Gedanken und Fragen, die andere stören und reizen können.

Und etliche werden mit dem Fest wenig Sinnvolles anfangen können. Es kommt einem vor wie beim Anschauen von Denkmälern und Museen, alten Ruinen. Abends sind sie zumeist angestrahlt. Man schaut hinauf und freut sich: ein schöner Anblick! Aber es lebt keiner mehr in den alten Gemäuern. Ist es so mit diesem Urgestein der Bibel: Denkmäler, an Tagen der Vorbereitung und am Fest angestrahlt, ins Licht gerückt, aber wie leben wir dahin?

Und dabei sehen wir die Zustände in unsere Welt. Die Umwälzungen, Menschen verlassen ihre Heimat, sie werden vertrieben, Systeme und Ideologien zerplatzen, Kriege zerstören alles um sich, nichts hilft mehr.

Hat da Gott auch noch Platz für ein Wort für uns?

Kann sein Wort – Jesus – noch für uns Antwort sein? Oder berührt uns das nur noch wenig? Unsere Welt – las ich – hat kein Fenster mehr. Wohin wir schauen, durch das Mikroskop oder durch das Fernrohr, auf den Bildschirm oder in Plänen und Bilanzen – wir begegnen schliesslich nur noch uns selbst. Gott kommt nicht mehr vor.

Wir sitzen wie in einem riesigen Spiegelsaal, ohne ein Fenster zur Ewigkeit: wir spiegeln uns nur noch selbst. Eine Zeitlang ist das vielleicht ganz interessant, dann wird's schrecklich langweilig. Und in dem Maße, wie wir die Grenzen unserer Weltbeherrschung zu spüren bekommen, sehen wir uns anonymen

Mächten ausgeliefert. Man weiß schließlich nicht mehr, wie man dran ist.

Franz Kafka hat diese beklemmende Erfahrung in seinem Roman „Der Prozess“ beschrieben: Der, dem der Prozess gemacht wird, weiß nicht, wer seinen Fall behandelt. Er trifft immer nur auf kleine, nachgeordnete Schreiberlinge, die sich hinter Bergen von Akten verschanzen. Er irrt durch lange Gänge, aber keiner kann ihm Auskunft geben. Niemand ist für ihn zuständig. Niemand nimmt seinen Einspruch an. Das Urteil wird in seiner Abwesenheit gesprochen.

Da kann einem angst und bange werden: eine Welt ohne Gesicht, ohne ein Fenster, das Aussicht schenkt. Ob das Wort, das uns wie vergangenes Gestein anmutet, nicht doch eine Herberge schenkt, in der man leben kann?

Das Geheimnis von Weihnachten: die Versöhnung zwischen Gott und Mensch. Durch Jesus, der in unserer Welt für Gott spricht, beginnt unsere Wirklichkeit für Gott zu sprechen. Der Mensch findet ein Gegenüber, dem er sich anvertrauen kann. Das Leid muss nicht mehr stumm machen, es findet Wort der Klage. Angst kann eingestanden, Hilfe angenommen werden. Die Schuld muss nicht geleugnet werden, sie kann Vergebung finden. Menschen beginnen für Gott zu sprechen, die Welt beginnt für ihn zu reden.

Ihnen allen ein frohes und besinnliches Christfest sowie ein gesegnetes neues Jahr.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Mag. Nikola Prskalo
Pfarrer



Weihnachtszeit in der Stadtpfarre Steyr

Sa 24. Dezember 2016

16.00 Uhr: Christvesper für Kinder, Margaretenkapelle
23.00 Uhr: Christmette, Stadtpfarrkirche

So 25. Dezember 2016

8.00 Uhr: Hirtenmesse, Margaretenkapelle
10.30 Uhr: Weihnachtsfestmesse, Stadtpfarrkirche

Mo 26. Dezember 2016

8.00 Uhr: Messe, Margaretenkapelle
9.30 Uhr: Messe, Stadtpfarrkirche

Sa 31. Dezember 2016

17.00 Uhr: Jahresdankfeier

So 1. Jänner 2017

8.00 Uhr: Messe, Margaretenkapelle
9.30 Uhr: Messe, Stadtpfarrkirche

2. u. 4. Jänner 2017

Sternsingeraktion

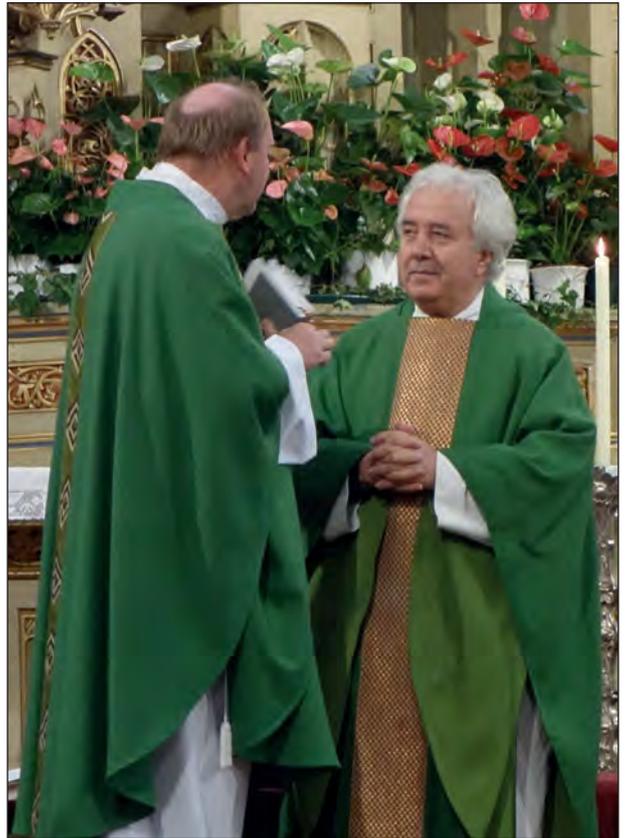
Fr 6. Jänner 2017

8.00 Uhr: Messe, Margaretenkapelle
9.30 Uhr: Messe mit den Sternsängern, Stadtpfarrkirche

Amtseinführung des neuen Pfarrers Mag. Nikola Prskalo

Mit 1. Oktober 2016 hat Pfarrer Mag. Nikola Prskalo die Stadtpfarre Steyr übernommen. Am Sonntag, 9. Oktober 2016 war die feierliche Amtseinführung beim Pfarrgottesdienst um 9.30 Uhr. Sie wurde im Auftrag des Bischofs vorgenommen von Dechant Mag. P. Adam Raczynski CR, Pfarrer von Gleink. Am Beginn des Gottesdienstes gab der neue Pfarrer das Versprechen, die Pfarre im Geist des Evangeliums zu führen und legte dann vor der versammelten Gemeinde das Glaubensbekenntnis ab. Danach führte ihn der Dechant zum Priestersitz zur Übernahme des Vorsitzes im Namen des Herrn. Dann traten die Pfarrgemeinderäte vor, um ihm ihre Mitarbeit zu versprechen. Damit übernahm der neue Pfarrer auch die Leitung des

Pfarrgottesdienstes, der unter dem Vorsitz des Dechants begonnen hatte. Nach dem Gottesdienst hieß Bürgermeister Gerald Hackl den neuen Pfarrer im Namen der Stadt Steyr willkommen. Die Goldhaubengruppe begrüßte ihn ebenso wie das Bürgerkorps, das ihn vor der Kirche mit einem Ehrensalut willkommen hieß. Danach gab es Gelegenheit zur Begegnung mit dem neuem Pfarrer Mag. Nikola Prskalo. Die Pfarre wünscht ihm Gottes Segen.



Dankgottesdienst mit Pfarrer Bachleitner

Mehr als dreißig Jahre wirkte Mag. Roland Bachleitner als Seelsorger und Priester in unserer Stadtpfarre. Mit 1. Oktober 2016 wurde er von seinem Amt als Stadtpfarrer entpflichtet.

Am 23. Oktober 2016 wurde ein Festgottesdienst als Dank gefeiert. Die musikalische Begleitung des Festgottesdienstes übernahmen die Gruppe HENDIATRION, die Ägidiusbläser und als Kantor Dir. Peter Häusler. Den Hauptzelebrenten begleiteten Pfarrer Mag. Nikola Prskalo und Diakon Erich Hintersteiner. Die

Familiaren des Deutschen Ordens der Komturei an Enns und Salzach waren vertreten wie auch die Kreuzschwestern.

Pfarrer Friedrich Rößler von der evangelischen Pfarre kam später dazu.

Bürgermeister Gerald Hackl bedankte sich in seinen Grußworten für die Tätigkeit als Stadtpfarrer und überreichte ein Geschenk. Ebenso feierten mit der Kulturreferent STR Gunter Mayrhofer, die Gemeinderäte Ursula Voglsam und Uwe Pichler, die Vertreter des Katholischen Pressereines, die Steyrer Goldhaubengruppe, das Bürgerkorps der Stadt Steyr, die Mitglieder des Pfarrgemeinderates, viele Pfarrangehörige und Freunde. Alle Anwesenden bedankten sich beim scheidenden Stadtpfarrer für seine Tätigkeit.

Walter Gabath, PGR-Obmann





PGR-Wahl am 19. März 2017

Im Pfarrgemeinderat drückt sich ein Kirchenbild aus, das durch das Zweite Vatikanische Konzil wieder ins Bewusstsein gerückt wurde:

Die Kirche als das Volk Gottes. Gott ist mit seinem Volk auf dem Weg. Alle Getauften sind berufen, an der Sendung der Kirche mitzuwirken und die Kirche mitzugestalten. Der PGR ist somit ein Instrument der Mitverantwortung und Mitgestaltung.

Der Slogan „Ich bin da.für“ gibt die Richtung für die Vorbereitung der Pfarrgemeinderatswahl an. Drei inhaltliche Aspekte dazu:

Ich bin da

Das Motto geht vom Gottesnamen aus: Ich bin der „Ich-bin-da“ (Die Bibel, Buch Exodus 3,14). – Gott ist jemand, der auf die Menschen zugeht (sich offenbart) und seine heilvolle Präsenz verspricht. Gleichzeitig bleibt er ein Geheimnis, er entzieht sich unserer Benutzung, der Weg mit ihm ist ein Abenteuer.

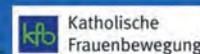
Ich bin da für

„Ich bin da für jemanden, eine Sache, ...“ spiegelt einen wesentlichen Aspekt christlicher Grundwerte wider. Durch die Aussage wird auch die Funktion der Pfar-

Sei dabei ...

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Gemeinsam arbeiten
Gemeinsam entscheiden
Gemeinsam glauben



Hl. Ägidius



Hl. Koloman

re in den Gemeinden zum Ausdruck gebracht. Für die Menschen da sein, so wie Gott in Jesus für die Menschen da war und ist.

Ich bin dafür

Die dritte Bedeutung liegt in der Aussage, für etwas zu sein. Inspiriert vom Heiligen Geist geht es um eine positive Mitgestaltung der Lebenswelt, der

Schöpfung und des Verbündet-Seins mit allen, die sich dafür engagieren. - So wird auch die Funktion der Wahlmöglichkeit bzw. die Position des PGR sichtbar.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne Verantwortung übernehmen wollen und Sie Spaß haben, ihre Talente einzubringen und mitzugestalten in unserer Pfarre, melden Sie sich bitte bei Pfarrer Nikola Prskalo oder im Pfarrbüro.

Adventbeginn der Familien in der Kirche

Viele Familien mit Kindern feierten am So. 27. November um 9.30 Uhr in der Kirche. Alle waren etwas früher aufgestanden. Die ersten halben gleich



beim Herrichten der Kirche: Texte austeilten, Sitzunterlagen auflegen und ankommenden Kinder den Platz zeigen.

Bald begann die Probe der Gebetstexte und Lieder. Punkt 9.30 Uhr war es soweit: Die Kinder sangen mutig das erste Lied: „Sing ma im Advent a schene Weis, werd ma stad und stül.“ Später sangen sie noch: „Zünd ein Licht an“ und „Was hat sich Maria gedacht?“.

Ein berührendes Erlebnis war es, eine leuchtende Kerze in einem Glas zum Altar zu tragen und von ganz vorne die Feier mitzuerleben. Beim gemeinsamen Vaterunser hielten sie sich freundschaftlich an den Händen. Sie warteten dann geduldig, um gesegnet

zu werden. Einige durften schon das Heilige Brot empfangen. Das wird es für die Kleineren erst beim großen Fest ihrer Erstkommunion geben. Nach der lebendigen Feier huschten viele Kinder ins Pfarrheim, wo gute Bratwürstel und feine Mehlspeisen auf sie warteten. Es war eine wirklich gemütliche und fröhliche Zeit zur Stärkung und zum Plaudern. Die zahlreichen Kinder, die nicht so lange bei den Tischen blieben, hatten nun angelegte Kämpfe beim Wuzzeltisch. Viele Familien blieben bis Mittag. – „Nächstes Mal, am 22. Jänner, wenn unsere Kinder als Erstkommunionkinder begrüßt werden, dann schauen wir, dass es genauso gemütlich wird.“

Josef Bramberger



Dreikönigsaktion 2017 in der Stadtpfarre

Drei Kinder-Jugendgruppen und eine Erwachsenengruppe der Stadtpfarre sind im Pfarrgebiet am 2. und 4. Jänner 2017 für die Sternsingeraktion unterwegs.

Am 2. Jänner am Stadtplatz und am 4. Jänner in der Schlüßlmayrstraße, Neuschönau und Reichenschwall.

Wir bitten um Verständnis, dass wir nur einen Teil des Pfarrgebietes schaffen können und sagen schon jetzt DANKE für den freundlichen Empfang und Ihre Spende. Natürlich ist auch eine Einzahlung mit dem Erlagschein möglich (liegen in der Marienkirche und in der Stadtpfarrkirche auf) oder Sie können Ihre Spende auch während der Bürozeiten in der Stadtpfarre vorbeibringen.

Franz Schmidberger (Koordination);
franz.schmidberger@dioezese-linz.at; www.marienkirche.at

Firmvorbereitung 2017

Junge Leute, die heuer gefirmt werden möchten, bitten wir, sich möglichst bald anzumelden. Hier sind die Termine:

Anmeldung zur Firmvorbereitung in der Pfarrkanzlei mit Taufschein bis Ende Jänner 2017.

Firmstart: Dienstag, 14. 2. 2017, 18.00 Uhr im Pfarrheim;

Elternabend: Donnerstag, 9. 3. 2017, 19.00 Uhr

Hl. Messe, bei der die Firmlinge vorgestellt werden: Sonntag, 26. 3. 2017, 9.30 Uhr

Firmung 2016



Soeben erschienen:

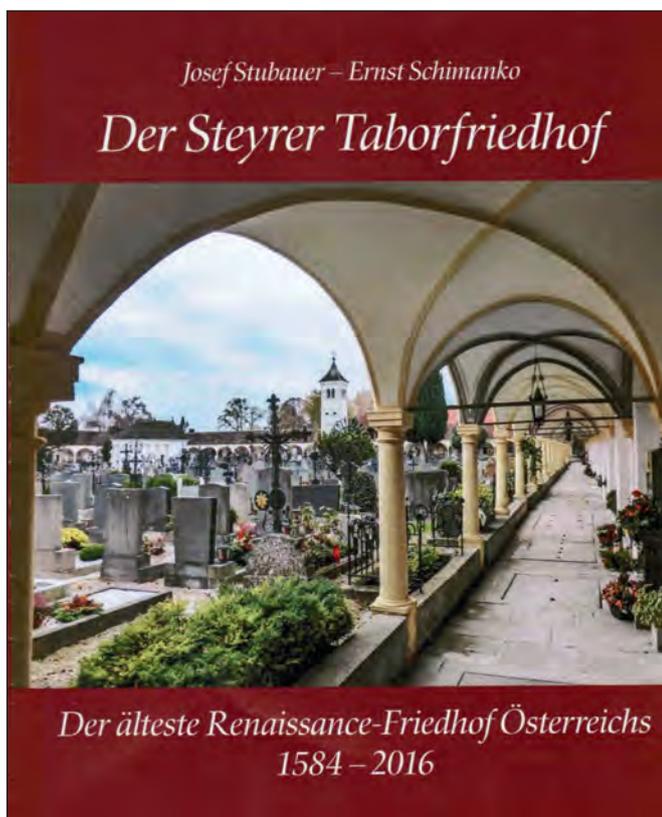
Der Steyrer Taborfriedhof

In diesem Buch wird auf 216 Seiten mit 380 Farbbildern ein Teil der vielen Schönheiten des ältesten Renaissance-Friedhofs Österreichs dargestellt. Steyr besitzt mit ihm ein Kulturgut von europäischer Bedeutung, denn er ist der älteste Camposanto (ital.; heiliges Feld mit Arkadengrüften) nördlich der Alpen.

Gebaut zwischen 1570 und 1584 in der protestantischen Zeit Steyrs hiess er damals Gottesacker. Abgebildet sind 320 Grabstätten, darunter sämtliche Arkadengründe, Ehrengräber der Stadt Steyr, der Katholischen Kirche und diverser Vereine. Dem Evangelischen und Jüdischen Friedhof ist jeweils ein Kapitel gewidmet. Ein Kapitel zeigt alte, historische Bilder. Viele Arbeiten von renommierten Künstlern sind erwähnt und auf einzigartige Schmiedeeisenarbeiten, deren es viele in Steyr gibt, wird verwiesen. Ebenso wird die Heilig-Grab-Kapelle, eine Nachbildung des Heiligen Grabes in Jerusalem, im Buch dargestellt.

Das Buch ist in Buchhandlungen und in der Friedhofverwaltung zum Preis von € 24,90 erhältlich.

Wenn Sie noch etwas suchen: Vielleicht **ein schönes Weihnachtsgeschenk!**





Nach fast 25jähriger Tätigkeit als Leiterin der KFB Stadtpfarre habe ich mit September 2016 mein Amt zurückgelegt.

Ich möchte mich bei Euch, lieber Roland und liebe Amata, für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung recht herzlich bedanken und wünsche Euch Gesundheit, Gottes Segen und alles Gute!

Mein Dank geht auch an meine Stellvertreterin Frau Maria Chladek! Ebenso bedanke ich mich bei allen Frauen und Männern, die immer bei diversen Aktivitäten tatkräftig mitgeholfen haben und bei allen die unsere Veranstaltungen besucht haben! Auch unserem neuen Stadtpfarrer Herrn Mag. Nikola Prskalo wünsche ich alles Gute, ein segensreiches Wirken und viel Freude in unserer Pfarre! Ich wünsche allen noch eine besinnliche Adventzeit ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017!

Ihre

Erika Tuder

Rückblick

November: **Die Situation der Christen in den arabischen Ländern** hieß diesmal ein Film-Vortrag von **Pater Paul Mühlberger SJ**. Inhaltlich ging es vor allem um physische Vernichtung und drohende Auslöschung ihrer Kultur durch den IS und um das Versagen des Westens bzw. des christlichen Europa. Wir danken Pater Mühlberger für das beeindruckende Dokument.

Dezember: Bei unserer traditionellen **Adventrunde** hatten wir die Gelegenheit, etwas über Kindheit und Jugend unseres **Stadtpfarrers Nikola Prskalo** in seiner bosnischen Heimat zu erfahren, in einem überwiegend moslemischen und kommunistischen Land. Durch die vielen interessierten Fragestellungen, vor allem auch über kulturelle und religiöse Vielfalt in der heutigen Zeit, wäre die Zeit beinahe zu kurz geworden.

Die **Adventsammlung "SEI SO FREI"**, für eine gerechte Welt, der KMB in Stadtpfarrkirche und Marienkirche erbrachte ein **Gesamtergebnis von 1677,24 Euro** (davon Stadtpfarre 633,10 €). Im heurigen Jahr ging es unter anderem um Gesundheitszentren für Frauen und Kinder im Massai Land in Kenia. So ein Gesundheitszentrum betreut zum Beispiel Romero-Preisträgerin 2016 Frau Doktor Maria Schiestl medizinisch; sie sagt: „Ihre Spende rettet Leben.“ Allen Spenderinnen und Spendern herzlichen Dank!

Vorschau:

Für Anfang nächsten Jahres haben wir einen Vortrag von Robert Wandl geplant, und zwar über Kaiser Franz Josef. Alle sind dazu herzlich eingeladen, Termin und Näheres wird rechtzeitig bekanntgegeben. Und im Februar wollen wir wieder unsere traditionelle Faschingsrunde abhalten. Termin wird angeschlagen.

Im Namen der katholischen Männerbewegung wünschen wir allen einen besinnlichen Advent, gesegnete Weihnachten und ein gutes Neujahr!

Anton Tuder

Taufen 2016

Lisa Wimmer
Lorenz Heiserer
Nikolas Peter Herzog
Benjamin Maximilian Nagl
Joy Maureen Ike
Victoria Gammer
Michael Kastner
Stefan Kastner
Alessio Minichmair
Jan Jungwirth



Trauungen 2016

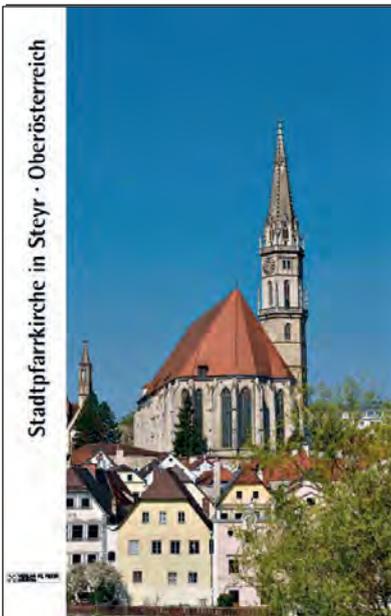
Manfred Resch –
Christine Resch, geb. Steiner
Rafael Revoredo –
Mag. Ute Revoredo, geb. Rammerstorfer
Mag. Daniel Infanger –
Pihla Maria Infanger, geb. Yttiaho
Patrick Schachner –
Magdalena Schachner, geb. Rosenberger
Thomas Rederer –
Kerstin Rederer, geb. Fuka



Wir gedenken unserer Verstorbenen

Dr. Heinrich Obergottsberger (81)
Elisabeth Knell (93)
Ernst Brunner (80)
Ingeborg Löbl (85)
Horst Karl Pipa (77)
Dr. Wolfgang Wetzl (81)
Amalia Kammerhofer (92)





Im Verlag St. Peter, Salzburg, ist der neue Kirchenführer der Stadtpfarrkirche Steyr erschienen. Den Text verfasste Frau Dr. Veronika Berti, die Fotos stammen vom Reinhold Weidl.

Der Kirchenführer ist die erweiterte und völlig neu gestaltete Neuauflage des vorhergehenden Kirchenführers, der inzwischen vergriffen ist, sodass eine Neuauflage nach der

Innenrestaurierung der Kirche nötig wurde.

Der Kirchenführer ist beim Schriftenstand der Pfarrkirche und im Pfarramt um € 5,00 erhältlich.

Außerdem kann der Kirchenführer auch im Internet betrachtet werden unter der Adresse: <http://www.kirchenfuhrer.info/stadtpfarrkirche-in-steyr.html>

Kürzlich erschienen:

Wahrnehmen - verweilen - begegnen

Mag. theol. FRANZ SCHMIDSBERGER

geboren 1960, aufgewachsen in Roitham im nördlichen Salzkammergut. Matura in Horn und anschließend Theologiestudium in Linz, ein Jahr in München. 1986: Diplom in Religionspädagogik und Fachtheologie. Seine Texte sind durch zahlreiche Reisen ebenso inspiriert wie von Beobachtungen und Begegnungen im Alltag. Franz Schmidberger lebt und arbeitet als Theologe in Linz und Steyr.

Wagner Verlag 2016, 105 Seiten, € 16,00; auch bei Ennsthaler erhältlich



Termine in der Marienkirche Steyr

Heilige Messe

Sonn- und Feiertage: 10.30 und 18.30 Uhr

Montag – Samstag: 8.30 und 18.30 Uhr (Abendmesse entfällt am Montag außer am 7.12)

Am **24.12.** entfällt die Abendmesse

Christmette um 22.00 Uhr

Jahresschlussgottesdienst am 31.12. um 16.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Sonn- und Feiertage: 10.00 -11.00, 18.00 – 19.00 Uhr

Do 22.12.: 8.00 - 10.00 Uhr, 17.30 – 19.00 Uhr

Fr 23.12.: 8.00 - 10.00 Uhr, 17.30 – 19.00 Uhr

Sa 24.12.: 8.00 – 10.00 Uhr, 21.00 – 22.00 Uhr

Fotonachweis: A. Tuder S. 3 o, S. 5 o.; S. Heiserer S. 3 u.; R. Bachleitner S. 4 u., S. 6; W. Pfaffenhuemer S. 5 m.; R. Weidl S. 7 o.

Impressum: PFARGEMEINDE AKTUELL - Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr. - Herausgeber, Verleger und Redaktion: Stadtpfarramt Steyr, 4400 Steyr, Brucknerplatz 4, DVR-Nr. 0029874(10721). Druck: in.takt, Linz. - PFARGEMEINDE AKTUELL ist Informations- und Kommunikationsorgan zur Förderung der Pfarrgemeinschaft



Pfarrkalender der Stadtpfarre Steyr

Regelmäßige Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen:	8.00: Messfeier in der Margaretenkapelle (1.5. - 30.10. Stadtpfarrkirche)	9.30: Messfeier in der Stadtpfarrkirche	Do 9. März:	19.00: Elternabend für die Eltern der Firmlinge, Pfarrheim
Weihnachtszeit:	<i>siehe Seite 2!</i>		Sa 11. März:	18.00: Kreuzweg
Bis Ende Jänner:	Firmanmeldung		Mi 15. März:	18.00: Vesper in der Fastenzeit
Do 2. Februar:	18.30: Darstellung des Herrn - Lichtmessfeier (Pfarrkirche / Margaretenkapelle)		Sa 18. März:	18.00: Kreuzweg
Di 14. Februar:	18.00: Firmstart, Pfarrheim		So 19. März:	Pfarrgemeinderatswahl
Mi 1. März:	8.00: Messfeier mit Aschenkreuz 18.30: Bußgottesdienst zur Eröffnung der Österlichen Bußzeit mit Aschenkreuz, Margaretenkapelle		Mi 22. März:	18.00: Vesper in der Fastenzeit
Mi 8. März:	18.00: Vesper in der Fastenzeit		Sa 25. März:	18.00: Kreuzweg
			So 26. März:	9.30: Messfeier mit Vorstellen der Firmlinge
			Mi 29. März:	18.00: Vesper in der Fastenzeit
			Sa 1. April:	18.00: Kreuzweg
			Mi 5. April:	18.00: Vesper in der Fastenzeit
			Sa 8. April:	18.00: Kreuzweg



In eigener Sache:

„Pfarrgemeinde aktuell“ soll allen in unserer Pfarre wichtige Hinweise geben. Mit der Herausgabe sind leider auch Kosten verbunden, die das Budget der Pfarre belasten. Wir bitten deshalb, uns durch eine Spende zu helfen. Wir

wären Ihnen dankbar für eine Überweisung mit dem Vermerk „Pfarrblatt“ auf das Konto der Stadtpfarre Steyr bei der Volkskreditbank: IBAN: AT87 1860 0000 1502 0589; BIC: VKBLAT2L.

Stadtpfarramt Steyr

Brucknerplatz 4
4400 Steyr
Tel. 07252/52059

E-Mail: stadtpfarre.steyr@dioezese-linz.at
Internet: www.stadtpfarre-steyr.at

Bürozeiten im Pfarramt

Dienstag - Freitag
9.00 - 11.00 Uhr

Verlagspostamt 4403 Steyr, Erscheinungsort Steyr,
Zul.Nr. GZ 022031833 M, Postgebühr bar bezahlt